



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Zwei neue Fernverkehrshalte für Worms

Bahnchef reagiert auf langjährige
Forderung von MdB Hagemann

Worms, 9. Oktober 2008

Zum Fahrplanwechsel im Dezember dieses Jahres werden im Hauptbahnhof Worms zwei neue EuroCity-Halte eingerichtet. Bahnchef Hartmut Mehdorn teilte dies dem Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) jetzt auf dessen jüngste Anfrage hin mit. „Endlich wurde der jahrelange Kampf belohnt“, freute sich Hagemann, der immer wieder gemeinsam mit Oberbürgermeister Michael Kissel und auch dem Wormser Landtagsabgeordneten Jens Guth (beide SPD) bei der Bahn auf die Notwendigkeit zusätzlicher Fernverkehrshalte in der Nibelungenstadt hingewiesen hatte. Zugleich betonte der SPD-Bundespolitiker, dass dies ein erster wichtiger Schritt sei, er aber auch künftig weiter für noch mehr Fernverkehrshalte in Worms plädieren werde.

Der täglich verkehrende EuroCity 115 ab Münster/Westfalen wird nach Angaben Mehdorns dann über Köln, Koblenz und Mainz um 10:43 Uhr in Worms halten und ab 10:45 Uhr über Mannheim, Stuttgart, München und Salzburg nach Klagenfurt (Ankunft um 19:12 Uhr) fahren. In der Gegenrichtung verkehre täglich der EuroCity 114 mit Ankunft um 17:12 Uhr in Worms und Weiterfahrt um 17:14 Uhr nach Dortmund. Mehdorn wies in seinem Schreiben jedoch zugleich darauf hin, dass dieses Zugpaar im Zusammenhang mit erforderlichen Gleiserneuerungsmaßnahmen zwischen Mainz und Ludwigshafen während der dafür erforderlichen Streckensperrungen im kommenden Jahr über die parallel verlaufende Riedbahn umgeleitet werden müsse und während dieser Zeit nicht in Worms halten könne. Voraussichtlich wird dies den Zeitraum vom 21. März bis 24. August 2009 an den Wochenenden und zwischen dem 10. Juli und 24. August 2009 täglich betreffen.

„Der Wormser Hauptbahnhof ist immerhin Einzugsgebiet für über 150.000 Einwohner aus der Region“, sagte der Abgeordnete. Für die Bürger, egal ob Privat- oder Geschäftsreisende, sei es ärgerlich, umständlich und teuer zugleich, wenn

sie immer erst nach Mannheim oder Mainz
ausweichen müssten, um den Fernverkehr der Bahn
nutzen zu können. Und nicht zuletzt auch aus
touristischen Gründen müsse Worms als Nibelungen-
und Lutherstadt mit seinen steigenden
Besucherzahlen noch stärker an das
Fernverkehrsnetz der Bahn angeschlossen werden,
betonte Hagemann.

Marco Sussmann